

# Es grüßen die Berge der Rhön

Worte und Melodie: Manfred Bohnwagner

Satz: Matthias Bretschneider

S  
A

1. Ich wan- d're so ger- ne durch Tä- ler, auf  
2. Im Lenz- wind er- blü- hen die Blu- men, das  
3. Im Som- mer er- strah- len glanz- voll und so  
4. Der Herbst zeigt die Berg- welt in Far- ben er-  
5. Der Zau- ber des Win- ters - die Rhön ganz in

T  
B

Höh'n im Land mei- ner Hei- mat, der herr- li- chen  
Glück; es keh- ret das Le- ben, die Lie- be zu-  
pur die Dör- fer und Städ- chen, der Wald und die  
füllt; doch bald schon ent- laubt und in Ne- bel ge-  
Weiß - oft rauh- reif- be- han- gen, Frau Hol- le zum

Rhön. Bei strah- len- der Son- ne, bei stür- mi- schem  
rück. Der Wand- rer die Gau- e stets fröh- lich durch-  
Flur. Die Rhön- scha- fe wei- den, die Rhön- di- stel  
hüllt. Der Wand- rer denkt und heim- wärts - der Zeit, die man  
Preis. Es glit- zert und strah- let in ei- si- ger

*ritenuto* *a tempo*

Wind em- pfind ich in Won- ne, wie lieb sie mir sind.  
zieht, von Her- zen be- singt er die Hei- mat im Lied: Es  
blüht. I- dyl- le der Stil- le, so klingt es im Lied:  
pries - der Spu- ren, die Rhön- pau- lus uns hin- ter- ließ.  
Pracht und sieht wie ge- ma- let, wenn's klingt durch die Nacht: Es

der Rhön, sie

grü- ßen die Ber- ge der Rhön, sie  
grü- ßen die Ber- ge, die Ber- ge der Rhön, sie

Ber- ge der Rhön, sie

so schön, Sie

sind mei- ne Hei- mat, so schön, ja so schön. Sie sol- len es  
sind mei- ne Hei- mat, so schön. Sie soll'n es

so schön. Sie

blei- ben und e- wig be- steh'n! Ich lieb' mei- ne

1. 2.

Hei- mat: Die Ber- ge der Rhön! Hei- mat: Die Ber- ge der Rhön!

*Empfehlung: Refrain nur nach der 1., 3. und 5. Strophe singen.*

*Chornoten zum kostenlosen Ausdruck unter: [www.thueringer-komponisten.de](http://www.thueringer-komponisten.de)*